

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1865**

171 (29.10.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-230613](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-230613)

# Severisches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 171. Sonntag, den 29. October 1865.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

An den unten genannten Tagen sind in Freimann's Hotel (Adler) hieselbst Termine zur Mittheilung der nunmehr angefertigten definitiven Güterverzeichnisse an die Grundbesitzer in der Stadtgemeinde Sever und zur Entgegennahme von Erklärungen der Besitzer über die seit März 1863 im Besitze und Bestande der Grundstücke und Gebäude vorgekommenen Veränderungen durch den Herrn Vermessungsconducteur Reuter angesetzt:

1. am Mittwoch, den 1. Novbr. d. J., Morgens 9 Uhr, für die Grundbesitzer im Landbezirke der Stadtgemeinde Sever;
2. am Donnerstag, den 2. Novbr. d. J., Morgens 9 Uhr, für die Grundbesitzer auf der Nordergast, in der Neuenstraße, Schlachtstraße, Löhne, Schlachte, Kostverloren, Osterstraße, Tatergang, Petersilienstraße, Alten Markt, Mühlenstraße und am Lünege;
3. am Freitag, den 3. Novbr. d. J., Morgens 9 Uhr, für die Grundbesitzer in der Wangerstraße, Waagestraße, Kleinen Rosmarienstraße, Schloßstraße, Kirchhofsstraße, Neuen Markt, Steinstraße, Droskenstraße, Hopfenzaun und an der Pferdegrast;
4. am Sonnabend, den 4. Novbr. d. J., Morgens 9 Uhr, für die Grundbesitzer in der St. Annenstraße, St. Annen-Vorstadt, Blauestraße, Pannewarf, an der Prinzengrast, Kleine Wasserportstraße, Lindenbaumstraße, Wasserportstraße, Mönchswarf, Krumme Ellenbogenstraße, Große und Kleine Burgstraße, Albanstraße und Südergast.

Die in diesen Terminen nicht erscheinenden Grundbesitzer werden als mit dem Inhalte ihrer Güterverzeichnisse einverstanden und dieselben anerkennend angesehen.

In Betreff der anzugebenden Veränderungen wird noch bemerkt, daß Datum und Art des Actes, worauf die Veränderung beruht, angegeben werden muß.

Sever, 1865 Octbr. 26.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s

Folgende Bestimmungen der Concessionen der für die Stadtgemeinde Sever concessionirten beiden Schornsteinfeger (Körner und Sandsuchs) werden hierdurch zur Nachricht und Nachachtung bekannt gemacht.

1.

Es ist zwar jedem Hausbewohner unbenommen, die Reinigung seiner Schornsteine, Ofen und Röhren selbst zu verrichten oder durch Andere verrichten zu lassen, jedoch müssen die Schornsteine u. s. w. 2 Mal im Jahre, einmal im Sommer und einmal im

Winter vom Schornsteinfeger nachgesehen, und, wenn sie gebraucht sind, gereinigt werden. Diese 2 Mal im Jahre Statt findende Besichtigung und Reinigung wird vom Magistrate unter die beiden Schornsteinfeger vertheilt, wenn nicht die Hausbewohner vorher (spätestens vor dem 1. Mai und dem 1. November) dem Magistrate nachweisen, daß dieselbe bereits von einem der beiden Schornsteinfeger geschehen ist.

2.

Der Schornsteinfeger muß seine Ankunft wenigstens 48 Stunden vorher in den einzelnen Häusern ansagen lassen.

3.

Beschwerden gegen den Schornsteinfeger und seine Gehülfen sind beim Magistrate einzubringen.

4.

Der Schornsteinfeger und seine Gehülfen müssen bei Ausübung ihres Geschäfts eine vom Magistrate attestirte Gebühren-Taxe, welche auf Verlangen vorzeigen ist, bei sich führen.

5.

An Gebühren hat sich der Schornsteinfeger, falls er nicht mit den Hausbewohnern einen Accord abgeschlossen hat, zu berechnen:

1. für Reinigung eines Hauptschornsteins
  - a. eines großen . . . . . 2 gr. 6 sw.
  - b. eines kleinen . . . . . 1 gr. 8 sw.
2. für Reinigung eines Nebenschornsteins . . . . . 1 gr. 8 sw.
3. für Reinigung eines Ofens nebst Anstechröhren (einschließlich der Wiedereinrichtung) . . . . . 2 gr. 8 sw.

Dem Magistrate bleibt die Classification der verschiedenen Schornsteine, wenn darüber Differenzen entstehen, überlassen.

Für die 2 Mal im Jahre vorzunehmende Besichtigung wird nichts bezahlt.

Sever, 1865 October 21.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

## Testaments-Eröffnung.

Das zur Publication hier versiegelt überfandte Privattestament des kürzlich verstorbenen Arbeiters Nedles Habben Nidless am Medernser-Altendeich soll

am 9. November d. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesiger Gerichtsstube eröffnet und publicirt werden.

Sever, 1865 October 24.

Amtsgericht, Abtheilung II.

F ü r g e n s.

L ü b b e n.



## Ausverdingung.

Am

4. November d. J.

werde ich die Schöpfung von circa 800 Ibd. Rth. Gräben mindestfordernd verdingen. Annehmer versammeln sich Vormittags um 10 Uhr im Schneiderschen Gasthause, woselbst die Bedingungen bekannt gemacht und sodann mit der Verdingung an Ort und Stelle verfahren werden wird.

Heppens, 27. October 1865.

Der Domainen-Inspector  
M e i n a r d u s.

## Verpachtungen.

Am

3. November d. J.,

Abends 6 Uhr, soll in Reichs Keller zu Neuheppens das den Erben des weil. F. G. Janssen gehörige, daselbst belegene Wohnhaus auf 3 Jahre, vom 1. Mai 1866 an, öffentlich meistbietend verheuert werden. Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Sever, 1865 October 27.

F i m m e n, Küllr.

Unterzeichneter beabsichtigt das zum Nachlasse des weil. D. Hinrichs in Accum gehörende, zu drei Wohnungen eingerichtete Haus mit Gartengrund am

4. November d. J.,

Abends 6 Uhr, in A. Janssen Wirthshause öffentlich zu verpachten.

Accum, 1865 October 19.

L. F. L u d w i g s,  
a. B. d. K.

Folgende Grundstücke sollen am

4. November d. J.,

Abends 6 Uhr, in G. M. Kemmers Wirthshause hieselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden:

1. 3 Matten und 3 Matten Landes, am Dannhalmer Wege belegen, dem Herrn Geheimen Staatsrath Jansen in Oldenburg gehörig, zum Fennen und Mähen auf 4 Jahre;
2. 3 Wohnungen des an der Drossenstraße belegenen Hauses des Schmiedemeisters Herrn G. M. Duden, auf 3 Jahre, vom 1. Mai 1866 an,
3. der zur Concursmasse der Ehefrau Kemmers hieselbst gehörige, im Moorlande belegene Garten nebst Gartenhaus und Kieflacker auf 1 Jahr von Martini d. J. an.

Sever, 1865 October 27.

F i m m e n.

Der Hausmann F. D. Gummels zu Fedderwardergroden, als Vormund über weil. Commissionairs H. E. Gilers Kinder, läßt am

Montage, den 6. November d. J.,  
Nachmittags 4 Uhr,

die beiden Wohnungen, in dem seinen Pupillen zugehörigen Wohnhause hies., in der Behausung des Unterzeichneten öffentlich meistbietend verpachten, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1865 October 27.

H e d d e n, Auct.

Das den Erben des Gastwirths Hummel in Sever gehörige, an der kleinen Burgstraße belegene, zur Zeit von dem Schneider Thiele bewohnte Haus soll

am 9. November d. J.,  
Abends 6 Uhr,

im Schütting hies. verpachtet werden. Liebhaber wollen sich einfinden.

Sever, 1865 October 28.

M ö b l m a n n, m. n.

## Bergantung.

Am Montage, den

30. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, sollen auf Verordnung des Königl. Niederländischen Consular-Agenten Herrn J. R. Wendebach zu Hooksiel, in seiner Eigenschaft als Correspondent des Schiffs Julia C. McLean, Capt. John Webster, in der Wohnung des Gastwirths G. Feuermann zu Rüstringersiel 3 bis 6 Last Pajer öffentlich meistbietend pr. Comptant verkauft werden.

G e r r i e t s,  
Maller.

## Schul-Sache.

Der Schulvorstand erinnert hierdurch an den auf den 30. October d. J., Nachmittags 5 Uhr, in G. Rudolph's Wirthshause hieselbst angeordneten Termin, betreffend Verkauf der jetzigen Knabenschule mit dem dazu gehörigen Areal.

Sever, 27. Oct. 1865.

Der Schulvorstand.  
v. H a r t e n.

## Armen-Sache.

Am 30. October d. J. des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr wird der Rechnungsführer Husmann in Melchers Wirthshause anwesend sein, um den Armenbeitrag der Diensthoten pro 1865/66 zu heben.

Waddewarden, 1865 October 17.

J. H. R i e n i e t s.

## Notifikationen.

Die Verwaltung der Waisenhauscasse und der Currendecasse habe ich dem Magistrats-Protocollisten Gerdes übertragen.

A. B. S ü ß m i l c h.

Am Winternachtsmarkttag wurden in meinem Hause eine Pferddecke und eine Peitsche vertauscht. Die gegenwärtigen Besitzer werden gebeten, obige Sachen bei mir umzutauschen.

F r. F r e i m a n n.

## Lagerbier.

Der Preis des Aurricher Lagerbiers ist auf 8 Thlr. Ort. pr. Tonne wieder heruntergesetzt.

Vorrath ist jetzt regelmäßig da in bekannter Güte.

Bei Bedarf hält sich bestens empfohlen

H. G. F. L u b i n u s.

Sever, October 28. 1865.

Acht Aecker, in der Nähe von Gerken, früher Braje Mühle hieselbst belegen, sind unter meiner Nachweisung zu verkaufen.

Die Aecker eignen sich zu einem Bauplätze.

Kaufliebhaber wollen sich baldigst melden.

Sever, 1865 Oct. 28.

G e r d e s.

Anzuleihen gesucht sogleich oder gegen 1. Decbr. d. J. 250 Thlr. Gold gegen sichere Hypothek.  
Fedderwarden. L. R i c k l e f s.



## Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

In Folge ununterbrochen lebendigen Zugangs  
war bis 1. October d. J.  
die Versicherungssumme auf 49,083800 Thlr.,  
der Bankfonds auf . . . 13,100000 "

gestiegen.  
Alle Ueberschüsse fließen bei dieser auf Gegensei-  
tigkeit beruhenden Anstalt unverkürzt an die Versi-  
cherten zurück, in den Jahren 1865 und 1866 mit  
je **38 Prozent** der Prämien. Durch diese Divi-  
denden stellen sich, bei sparsamer Verwaltung, die  
Versicherungskosten auf ein ungemein niedriges Maas  
herab.

Die große Ausdehnung der Bank und ihre rei-  
chen, auf solideste Weise in Hypotheken angelegten  
Fonds bürgen für die Nachhaltigkeit der den Versi-  
cherten zu Gute kommenden Vortheile.

Versicherungen werden vermittelt durch  
OÖAnwalt Jansen in Zeven.  
Carl Boeke jun. in Emden.  
Georg Förner in Leer.  
B. H. Möhlmann in Wittmund.

Ein Capital von 338 Thlr. 6 Schwaren Cou-  
rant, zum Oldorfer Pfarrfundus gehörend, ist gegen  
sichere Hypothek zinslich zu belegen durch den Rech-  
nungsführer

E g g e r i c h s.

Oldorf, 1865 October 26.

Am Mittwoch und Donnerstag, den 1. und 2.  
November,

**echtes Erlanger Bier vom Faß.**

Stadt Heppens, 28. October 1865.

G u s t a v J a n s s e n,  
Restaurateur.

Am 3. November d. J.

### erstes Casino

bei Wwe. Griffel in Sande. D. j. D.

### Heppenser Casino.

Freitag, den 3. November d. J., erster Ball.  
Anmeldungen zur Aufnahme in die Gesellschaft  
erbitten bis zum 31. October.

J a n s s e n u. L a d e w i g s.

Ein junger Mann, der im Fahren und Reiten  
und auch in der Landwirthschaft erfahren ist, sucht  
auf sogleich eine Stelle, am liebsten als Kutscher.

Nähere Nachricht ertheilt die Expedition d. Bl.  
unter Nr. 13.

Vorige Woche sind mir 4 Schafe, 1 altes und  
3 Lämmer, sämmtlich Mutterschafe, aus der Weide  
abhanden gekommen. Demjenigen, der mir zur Wie-  
dererlangung derselben behüßlich ist, wird eine ent-  
sprechende Belohnung zugesichert.

Wardergroden, October 26.

M. L i a r t s Wwe.

### Verloren.

Am 24. October auf dem Wege von Krullwar-  
sen nach Hohenkirchen eine wollene Pferddecke. Ge-  
gen ein Fundgeld abzugeben an

B e r n h. M e e n e n zu Krullwarfen.

Für Riddick-, Rüß- und Leinsaamen zahle ich  
in Tausch und gegen Baar hohe Preise.

Zeven. K. H. M e h r t e n s.

Kapfluchen in neuer Waare empfiehlt

Zeven. K. H. M e h r t e n s.

Zwei in diesen Tagen von Riga und Stettin  
erhaltene Ladungen Dielen und Balken, von sehr  
schöner Qualität, halte ich zur Abnahme bestens  
empfohlen.

Hohenkirchen, October 27. 1865.

E. G. L o h e.

Eine von Amsterdam zu erwartende Parthie sehr  
schönen gelben Java-Kaffee empfiehlt

Hohenkirchen, October 27. 1865.

E. G. L o h e.

Donnerstag, den 2. November,

### Damenclub,

um vielen Besuch wird gebeten.

Letzens. M i e n i e t J a n s e n.

**Zu verkaufen.** Umständehalber 2 Fuder sehr  
guten frischen Andel und einige Schafe und Lämmer.  
Förrien. W i l l m s,  
Grenzaußseher.

Sonntag, den 12. November,

### Kaffeeball,

wozu freundlichst einladet

Bübbens. Wittwe A b r a h a m s.

Am 31. October

### TANZMUSIK

bei M i e n i e t J a n s e n  
in Letzens.

Am 31. d. M., zum Reformationsfest,

**Tanzmusik.**

Fedderwardergroden. L u d w. C a r s t e n s.

Am Reformationsfeste

### TANZMUSIK

bei R. D e l r i c h s in Waddewarden.

Am Reformationsfeste, October 31,

**Kaffeeball für junge Leute**

bei S. H. H e e r e n in Oldorf.

Am Reformationsfeste

### B A L L

bei Wittwe S e e h e n zu Schaar.

Zu vermieten auf den 1. November eine  
kleine Wohnung.

Neuheppens. Grenzaußseher B e r n h o f f.

**Gefunden.** Auf dem Wege nach Moosbütte  
ein wollenes Tuch. Eigenthümer kann dasselbe gegen  
Erstattung der Unkosten beim Gastwirth Ihnken in  
Empfang nehmen.

### Zu belegende Capitalien:

Sofort 3000 Thlr., 500 Thlr., 300 Thlr. gegen  
Ingrossation auf Landgüter, und 300 Thlr. auf Wechsel.  
Zeven, 1865 October 18.

E. L. L h i e m s.

Ein geübte: Schneidergefelle kann sogleich Ar-  
beit erhalten beim Schneidermeister

Warden. E. W. H i n r i c h s.



Am Reformationsteste  
**Tanzmusik**  
 bei **Hinrichs** in Hohenkirchen.



**Norddeutscher  
 Lloyd.  
 Dampffähre**

Bremerhaven — Geestemünde und  
 Nordenhamm — Blexen.

**Abfahrt von Nordenhamm:**  
 Täglich 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Morgens, 1 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags.

**Abfahrt von Bremerhaven:**  
 Täglich 9 $\frac{1}{2}$  Uhr Morgens, 5 Uhr Nachmittags.

**Theerseife,** wirksamstes Mittel gegen alle  
 Hautunreinigkeiten, empfiehlt à  
 Stück 6 Gs.  
 Heppens. **U. g. Schiff.**

**Norddeutscher Lloyd.  
 Dampfschiffahrt mit England.**

Nach London jeden Donnerstag 11 Uhr Morgens.

" **Sull** " Montag 11 " **hamm** "  
 Expeditionsplatz "Nordenhamm".

Für die Viehfahrt sind sämtliche engl. Boote  
 des Lloyd mit vielen neuen Einrichtungen versehen;  
 im Falle, daß ein Boot nach London wöchentlich  
 nicht genügt, werden stets nach Bedürfnis 1—2  
 Extraboote per Woche abgehen.

Verladungsbordre von Vieh werden bei unter-  
 zeichneter Agentur bis Sonnabend Abend erbeten.  
 Altona, den 28. October 1865.

Die Agentur des Norddeutschen Lloyd  
 für das Großherzogthum Oldenburg.  
**Wilhelm Müller.**

**Gegen Zahnschmerz**  
 empfiehlt zum augenblicklichen Stillen Zahn-  
 wolle, à Hülse 3 Gs. **W. Schiff.**

So eben erschien:

**Nachtrag zum Kataloge  
 des Musikalien = Leihinstituts  
 von**

**Heinrich Friedrich Franz in Jever.**  
 Derselbe wird gratis ausgegeben und das In-  
 stitut fleißiger Benutzung empfohlen.

Insertionen für den in Ostfriesland, nament-  
 lich in den Aemtern Wittmund und Esens weit ver-  
 breiteten

**Anzeiger für Harlingerland**  
 besorgen wir prompt.

Die Zeile wird mit 8 Pf. berechnet.  
**Jever. Mettcker & Söhne.**

**Gesucht.** Eine Demoiselle, gleich oder 1. No-  
 vember anzutreten.

Busch, 1865 October.

**M. F. A l b e r s.**

Ich empfehle meinen Ober zum Bedecken der  
 Säue. Deckgeld 10 Gs.  
 Ulfenburg. **U. F. M a m m e n.**

**Strohausen.** Da ich mit Lagerräumen  
 (Keller und Bodenraum) hinreichend versehen bin,  
 empfehle ich mich zur Lagerung resp. Expedition  
 von Gütern zc. gegen eine sehr mäßige Vergü-  
 tung so angelegentlichst als ergebenst

**C. Voigt.**

Bei uns ist zu haben:

**Der Jeverische Tafelkalender**  
 auf das Jahr 1866.

à Stück 2 $\frac{1}{2}$  Gs. à Duzend 20 Gs.

**Der kleine Kalender,**

à Stück 1 Gs., à Duzend 8 Gs.

**Mettcker & Söhne.**

Da ich jetzt ein gutes aus 8 Personen bestehendes  
 Musikchor engagirt habe, so bin ich in den Stand  
 gesetzt, stets eine gute Unterhaltungs-Musik, sowie  
 Tanzmusik liefern zu können und bitte ein geehrtes  
 Publikum bei etwaigem Bedarf um Beschäftigung.  
**Jever. U. Flentge.**

**Warnung.**

Das unberechtigte Fahren auf dem Wege durch  
 Aldernhausen wird gänzlich verboten; jeder Zuwider-  
 handelnde wird sofort zur Anzeige gebracht.

**J. J. W a r n e r,** Wegauffseher.

Meinem Schafbock, rein englischer Race South-  
 downs, können Schafe zum Belegen zugeführt wer-  
 den. Deckgeld 1 Thlr. für jedes Schaf pr. Comptant.  
**Großhauskreuz. F. S c h i p p e r.**

Wollene und halbwollene Kleider werden in mei-  
 ner Färberei mit den neuesten Farben und Mustern  
 bedruckt.

**Hookfel.**

**H. F. K e n t e n.**

**Zu vermietten:** eine Wohnung in dem von  
 mir bewohnten Hause, bestehend aus Wohnstube,  
 Schlafkammer, Küche, Boden- und Scheunraum,  
 zum Antritt auf nächsten Mai.

Sillenstede, 1865 October 23.

**Johann M. Sidden,** Maler.

Für diesen Winter kann ich noch 5—6 Stück  
 Hornvieh in Fütterung nehmen.

**Jacob Eilers**  
 in Gammens.

**Todes-Anzeige.**

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gesal-  
 len meine geliebte Frau,

**Friederike Dorothea Catharina Marga-  
 retha geb. Hinrichs,**

in ihrem 40. Lebensjahre, in Folge einer schweren  
 Entbindung, von meiner Seite zu nehmen. Vor  
 reichlich 1 $\frac{1}{2}$  Jahren gingen ihr innerhalb 3 Mona-  
 ten 3 Kinder voran. Ich stehe jetzt noch mit 6 un-  
 mündigen Kindern trauernd am Sarge.

Ich erfülle hiemit die traurige Pflicht, allen Ver-  
 wandten und Bekannten diese Anzeige zu bringen.

**W i l l m s,**  
 Grenzauffseher in Förrien.

Redaction, Druck und Verlag von **C. L. Mettcker & Söhne** in Jever.